



6 Pakete staatlicher Förderung. Verzichten Sie nicht darauf!

Profitieren Sie von den finanziellen Zulagen und der möglichen Steuerersparnis.

Stand: 19.02.2018

| 1. Vermögensbildung | | |
|---|-------------------|---------|
| Spartart | staatl. Förderung | |
| | in % | in Euro |
| Bausparen* (470,00 Euro p. a.) | 9% | 42,30 |
| Aktienfonds** (400,00 Euro p. a.) | 20% | 80,00 |
| AVWL¹ (z. B. 319,08 Euro p. a. bzw. 159,48 Euro p. a.) | | |
| Es gelten folgende Einkommensgrenzen: ² | | |
| * Alleinstehende: 17.900,00 Euro | | |
| * Verheiratete: ³ 35.800,00 Euro | | |
| ** Alleinstehende: 20.000,00 Euro | | |
| ** Verheiratete: ³ 40.000,00 Euro | | |

¹ Einzelne Tarifverträge (z. B. Eisen-, Metall- und Elektroindustrie, chemische Industrie) gewähren den Arbeitnehmern anstatt vermögenswirksamer Leistungen (vL) jetzt Zuzahlungen zur betrieblichen Altersversorgung (s. Nr. 5) oder altersvorsorgewirksame Leistungen AVWL zur Anlage in einem Riester-Vertrag (s. Nr. 3). Der Förderbetrag des Arbeitgebers beträgt z. B. 319,08 Euro p. a. und bei Auszubildenden 159,48 Euro p. a..

| 2. Wohnungsbauprämie | | |
|--|-------------------|---------|
| ab 16 Jahre | staatl. Förderung | |
| | in % | in Euro |
| Ledige (512,00 Euro p. a.) | 8,8% | 45,06 |
| Verheiratete³ (1.024,00 Euro p. a.) | 8,8% | 90,11 |
| Es gelten folgende Einkommensgrenzen: ² Alleinstehende: 25.600,00 Euro Verheiratete: ³ 51.200,00 Euro | | |
| Wohnungsbauprämie gibt es bei ab 2009 neu abgeschlossenen Bausparverträgen nur, wenn die Mittel wohnwirtschaftlich verwendet werden. | | |
| <u>Ausnahme:</u> Abschluss ab 2009 bei unter 25-Jährigen <u>einmalig</u> freie Verwendung der Mittel! | | |

| 3. Rürup-(Basis-) Rente | |
|--|----------|
| Steuerersparnis in Euro | |
| Beitrag zur Basis-Rente p. a. | 3.000,00 |
| 2018: 86 % des Beitrags abzugsfähig* | 2.520,00 |
| Steuerersparnis** | 1.032,00 |
| Nettoaufwand | 1.968,00 |
| * Jährlich in 2-Prozent-Schritten steigend bis auf 100% im Jahr 2025. Max. 23.712,00 Euro (Alleinstehende) bzw. 47.424,00 Euro Verheiratete/Verpartnerte) p. a. sind abzugsfähig. | |
| ** Arbeitnehmer, ledig, 50.000,00 Euro Einkommen, angenommener Steuersatz 40 %. | |

² Maßgebend ist das im Einkommensteuerbescheid zur Berechnung der Einkommensteuer zugrunde liegende zu versteuernde Einkommen des Sparjahres. In dieser Summe sind die Kinderfreibeträge berücksichtigt. Brutto dürfen Sie wegen der steuerlichen Freibeträge auch deutlich mehr verdienen.

³ Eingetragene Lebenspartnerschaften sind gleichgestellt. Auszugsweise Darstellung. Alle Zahlenangaben ohne Gewähr

| 4. Zulagen Riester-Rente | | |
|--|--|--------------------------|
| Grundzulage pro Jahr | alleinstehend | verheiratet ³ |
| | | 175,00 Euro |
| Kinderzulage | 300,00 Euro (185,00 Euro für bis 2008 Geborene) | |
| Berufseinsteiger-Bonus* | 200 Euro | |
| Zum Erhalt der Zulage ist ein Eigenbeitrag zu leisten, der sich am Einkommen orientiert und je nach Kinderzahl reduziert. Bei höherem Einkommen kann sich durch den Sonderausgabenabzug eine zusätzl. Steuerersparnis ergeben. Erträge aus der Riester-Rente werden beim Sparer-Pauschbetrag nicht angerechnet! Riester-Rente ist Hartz-IV-sicher. | | |
| <u>Keine Anrechnung auf Grundsicherung:</u> Die ersten 100 Euro sind komplett anrechnungsfrei; von 101 bis 208 Euro bleiben 30 % anrechnungsfrei. | | |
| * Alle unmittelbar Zulagenberechtigten, die zu Beginn des Kalenderjahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten | | |

| 5. Betriebliche Altersvorsorge | |
|--|----------|
| Steuer- und Sozialversicherungsersparnis in Euro | |
| Beitrag zur Pensionskasse p. a. | 1.200,00 |
| Steuerersparnis* | 396,00 |
| Sozialversicherungsersparnis | 246,00 |
| Nettoaufwand | 558,00 |
| * Arbeitnehmer, ledig, 30.000,00 Euro Einkommen, angenommener Steuersatz 33 %. | |
| Dauerhaft sozialversicherungsfrei. | |

| 6. Förderpflege (Pflege-Bahr) | |
|--|--|
| Zuschuss zur Pflegezusatzversicherung | |
| Eigenbeitrag mind. 10,00 Euro pro Monat | staatl. Zuschuss 60,00 Euro im Jahr |
| Mindestabsicherung in Pflegestufe V | 600,00 Euro pro Monat |
| Aufnahme in die Pflegezusatzversicherung ohne Risikoprüfung. | |

Unsere Beratungszeiten für Sie:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 20:00 Uhr.

Vereinbaren Sie einen Termin unter 08721 1200-0 oder per

E-Mail an info@sparkasse-rottal-inn.de